Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 92. Mittwoch, den 21. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 19. und 20. April 1847.

Herr Kaufmann J. Krause aus Memel, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute E. Wasser aus Königsberg, R. Kann aus Stettin, Herr Gutsbesitzer G. Garsinski aus Thorn, Herr Hauptmann a. D. E. Becker aus Berlin. log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Rauch und Hirschfeld aus Culm, Romahn aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Daun aus Alt-Bietz, Herr Studiosus Roth aus Königsberg, Herr Kaufmann Krumbiegel aus Moskau, Herr Doktor der Medizin Arndt aus Neu-Strelitz, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann August Liedtke aus Stettin, Herr Doktor der Theologie Friedr. Hildebrandt aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Seefahrer Wützerich aus Neufahrwasser, Herr Ober-Amtmann Schmidt aus Bohlschau, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, die Herren Gutsbesitzer Meyer aus Domathau, Siewert aus Dobrczewin, von Weickmann aus Kokoschken, v. Windisch aus Schäferei, Herr Inspektor J. Gleinert aus Brück, Herr Major a. D. von Palubicki aus Stangenberg, Herr Landwirth A. Weyher aus Oklanin, Herr Stahlfabrikant Hildebrandt nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Podsidlin, Herr Gastwirth A. Gleinert aus Stangenwalde, die Herren Holzhändler Danowsky und Krieger aus Hernigsberg, log. in den drei Mohren. Madame Seyler aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Rohrbeck und Ziehm aus Sprauden, log. im Hotel de Thorn. Herr Raths-Herr Grog aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Wegen nothwendigen Neubaus eines öffentlichen Blindbrunnens am Ende

der Hundegasse, wird letztere, zwischen der Bertholdschen und der Röpergasse, vom 22. d. M. ab auf etwa 4 Tage für jedes Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 20. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Carl Wilhelm Giesmann hieselbst und dessen Braut Ottilie Rose Kussmahly, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler am 12. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 17. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Ernestine Wilhelmine Haschke geb. Kluwe hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Tapezierer Anton Haschke rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 3. April 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zum Betriebe der hiesigen Königl. Ziegelei sind für dieses Jahr circa 1000 Klafter kiefern Klobenholz erforderlich, deren Lieferung im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden soll. Hiezu habe ich einen Termin auf

Montag, den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Baubüreau anberaumt u. lade dazu Lieferungslustige hiemit ein. Die Licitations-Bedingungen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Rothebude an der Weichsel, den 19. April 1847.

Der Bauconducteur
Knauff.

Entbindung.

5. Den 19. d., Nachmittags 6¼ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden; solches zeige ich theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung ergebenst an. E. Müller.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Das deutsche Schöffen-Gericht von **F. G. Leue.**

Gr. 8vo. 23¼ Bogen. Geh. 1⅓ rtl.

Anzeigen.

7. Ich bin gesonnen, mein mir zu Ohra am Schönfeldschen Wege zugehöriges massives Wohnhaus, massiven Stall und Keller nebst Scheune aus freier Hand sofort zu verkaufen und bitte ich Kauflustige sich bei mir zu melden.

Ohra, den 16. April 1847. J. J. Getzkau.

8. **Christkatholische Gemeinde-Angelegenheit.**

Laut Beschluß der gestrigen Gemeinde-Versammlung ersuchen wir sämmtliche Mitglieder unserer Gemeinde, die von ihnen zur Aeltesten-Wahl vorzuschlagenden Personen gefälligst bis Freitag, d. 23. April, bei Herrn Burchhardt in der Schneidemühle anzumelden, — die gedruckten Wahllisten ebendaselbst von Montag, den 26. April, abzuholen — und dieselben unterschrieben bis Montag, den 10. Mai, wieder bei Herrn Burchhardt einzuliefern. —

Danzig, den 19. April 1847.

Der Vorstand der Christkatholischen Gemeinde.

9. **Die am heutigen Tage etablirte Cigarren- u. Tabacksniederlage am Heil. Geistthor (Langebrücke)** empfiehlt Einem geehrten Publikum ihr Lager von ächten Havannah-, Bremer and Hamburger rc. Cigarren, in wirklich abgelagerter Waare; ferner alle Sorten Tabacke. Der vielfachen Concurrenz zu begegnen, sind die Preise bei Abnahme en gros wie en detail auf das allerbilligste gestellt, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.

Danzig, den 12. April 1847.

10. Aufforderung zum Rücktausch.

Am 16. April hat Jemand einen neuen dunkelgrün seidenen Regenschirm für einen schwarzen eingetauscht. Derselbe wird ersucht, seine Adresse bei Hrn. Josti abzugeben, damit der Rücktausch stattfinden kann.

11. Man wünscht:

a) eine solide ländliche Hakenbude in Pacht zu nehmen;

b) innerhalb des Bereichs von etwa neun Meilen, — von Danzig ab genommen, — ein Gut oder auch einen schaarwerksfreien Hof, mittlerer Größe, zu kaufen.

Das zu letzterem Grundstücke gehörige Areal und Inventarium müßte von vorzüglicher Güte, der Kaufpreis angemessen sein und die zu leistende baare Anzahlung den Betrag von 4 bis 5000 rtl. nicht übersteigen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

12. **Das Gartengrundstück** in der Nähe Langefuhrs No. 13. b. Eingange nach Heiligenbrunn mit Pferdestall, Wagenremise, Heu- und Holzgelaß, laufendem Wasser von Hermannshof und einem Karpfenteich ist aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, bei geringer Anzahlung daselbst zu verkaufen und sogleich zu beziehen.

13. Die Häuser Altstädtschen Graben No. 460. u. 461. mit einem geräumigen Hintergelaß sind zu verkaufen. Das Nähere No. 461

14. Zwei Thaler Belohnung demj., welcher ein am 19. d. M. a. d. Wege n. Fahrwasser verl. goldnes Collier mit blauen Steinen, Paradiesgasse No. 1046. wiederbringt. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

15. # Ausverkauf.

Tapetenhandlung von C. Wetzel.
Heil. Geistgasse 976.

Wir beabsichtigen, das zum Nachlasse unsers verstorbenen Vaters gehörige Waarenlager durch Ausverkauf zu räumen, obgleich dasselbe noch kurz vor dem Tode des Erblassers durch mehre neue Tapetensendungen aus Pariser, Mannheimer und Berliner Fabriken vollständig assortirt worden ist. Zu dem Ende haben wir die Preise aller gestickten Schweizer Mull-Gardinen, brochirten Gardinenzeuge, Spitzen, Borden, Gympen, Franzen, Quasten 2c., ferner die Preise der neuen Rouleaux, der Meubel-Glanzkattune, Dammaste und Meubelschnüre, der Bronzwaaren zu Gardinen-Verzierungen 2c, sowie die Preise aller Decken- und Wandtapeten und Borden bedeutend heruntergesetzt. Der Ausverkauf beginnt mit dem heutigen Tage. Im Voraus machen wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß in der Mobilien-Auction, welche Herr Auctionator Engelhard nächstens in unserm Auftrage ankündigen wird, unter Anderem auch verschiedene neue Meubeln, namentlich neue Sophas mit Dammast- und Kattunbezügen und 5 der modernsten Pariser Bronzlüstre (Kronen) mit prismatischem Glasbehang zu 12 und 8 Lichten, welche kurz vor dem Sterbefalle eingegangen, sowie über 40 große neue ponceau Madras-Vorhänge mit Borden, Franzen und vergoldeten Klöppeln und viele verschiedene Gardinen und andere Zeuge und Gegenstände zu Zimmerdecorationen mit zum Verkauf kommen werden.

C. Wetzel, Erben.

16. **Am Heil. Geistthor (Langebrücke) in dem heute eröffneten Laden, werden nachstehende Waaren äus**serst billig verkauft, als: rohe, gebleichte und gefärbte, 4, 5 und 7 Viertel breite Leinwand, Bett-Inlett und Bezüge, baumwollene Rock- und Hosenzeuge, Cattun, Nessel, Camlott, Schürzenzeuge, Parchende, alle Sorten Futterkattune, Tücher, Boie, und Flanelle, Sackdrillige, und fertige Säcke 2c. 2c.

Danzig, den 12. April 1847.

17. Die Lehrerstelle in der unterzeichneten Anstalt ist noch nicht besetzt und wir fordern daher dazu qualificirte Personen auf, sich an einem der nächsten Donnerstage, Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der Anstalt zu melden.

Danzig, den 15. April 1847.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

18. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobiliar, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

19. Einem jungen Menschen von ordentlichen Eltern, der Lust hat Maler zu werden, weiset eine Stelle nach B. Rolling, Lastadie No. 432.

20. **Es sollen Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags** 4 Uhr, nachstehende Gebäude zum Abbruch derselben an den Meistbietenden im Lokal der Anstalt verkauft werden:

1) die sogenannte alte Kirche mit den daran stoßenden Anbauten, als mit der Sacristei, der sogenannten Heilknechts-Wohnung und den vorspringenden Abtrittsgebäuden,

2) die bisherige Dienstwohnung des Oberarztes,

sämmtlich auf dem Fundo der unterzeichneten Anstalt belegen.

Die Bedingungen sind täglich bei dem Inspector der Anstalt Herrn Rothländer einzusehen.

Danzig, den 15. April 1847.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

21. Wegen des am letzten Mittwoch d. M. festgestellten Bettages wird die monatliche General-Versammlung in der Ressource Concordia

Donnerstag, den 29. April c., Mittags 12½ Uhr,

stattfinden, welches den resp. Mitgliedern hiedurch angezeigt wird, und werden dieselben zu diesem Tage zur Wahl und diversen Vorträgen vom Comité eingeladen.

22. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 22. Abends 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Justizrath Groddeck: „Ueber das Zunftwesen u. die Gewerbefreiheit in ihrem historischen Zusammenhange.“ Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

23. Die gestern Abend ausgegebene Nummer unserer Zeitung enthält die in Beantwortung der Thronrede von dem vereinigten Landtage an Se. Maj. den König erlassene Adresse. Bestellungen auf d. Extra-Abonnement d. Zeitung f. diejenigen Nummern, welche die Landtags-Verhandlungen enthalten, werden nach wie vor hier mit 20 Sgr. u. bei den auswärtigen Postanstalten mit 27½ Sgr. angenommen, und erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Zeitung die Landtagsverhandlungen früher bringt, als die Vossische Zeitung. Gerhardsche Buchhandlung.

24. Capt. Schwerdtfeger, führend das Schiff „Hoffnung“ hat noch Raum für Güter nach Stettin; Näheres beim Unterzeichneten, woselbst die entlöschten Waaren aus diesem Schiff in Empfang zu nehmen sind.

Hermann Pape, Jopengasse No. 729.

25. **Die Damen-Schuh- u. Stiefel-Fabrik von J. Dügro, Wasserstraße 49. in Elbing,**

beehrt sich den geehrten Käufern am diesjährigen St. Albrecht-Markt, welcher den 26.—27. d. M. trifft, eine Verkaufsbude aufzustellen, wo eine vorzüglich gute Auswahl von dauerhaft und extra gearbeiteten Damen-Schuhen aller Art zu haben sind.

26. Holzgasse No. 28. a. oben, findet ein gehendes Lohnkind gute Aufnahme.

27. **Heute Abend, d. 19. Konzert in der Bierhalle** von der Winterschen Capelle. Fr. Engelmann.

28. **Heute Konzert der Geschwister Fischer,** Anfang 4 Uhr Nachmittag bei Mielke, in der Allee.

29. **Morgen Donnerstag, den 22., Konzert** der Geschwister Fischer im Jäschkenthal bei Wagner.

30. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst in der Töpfergasse No. 21. etablirt habe; schmeichle mir Wohldesselben Zuspruchs in Anfertigung und Reparatur aller Gegenstände meines Faches und werde mich bemühen, solchem jederzeit nach Wunsch zu entsprechen. Oscar Schiller, Sattler und Tapezierer.

31. Ein tüchtiger **Hauslehrer** ist zu erfragen in der Buchhandlung von B. Kabus.

32. Einem geehrten Publikum sich in Erinnerung bringend, empfiehlt sich mit geschmackvoller Zimmerdecoration, Schilderschreiben u. guten Oelfarbanstrich bei bill. Preisen anzufertigen der Stubenmaler Langer, Seifengasse No. 952.

33. Anständige junge Leute erhalten für 5 Gulden wöchentlich Logis und Beköstigung am Frauenthor 874.; auch ist das. 1 neues Sopha für 6 Rtlr. zu verk.

34. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Glas, Alabaster, Marmor, Gyps, Achat, Elfenbein, Bernstein, Perlmutter, Bronze, Meerschaum u. s. w. Hökergasse 1438., 2 Tr. hoch.

35. Freitag, den 23. April, L. E. z. g. L. B.-W.-L. III.

36. Die Gastwirthschaft auf meinem nahe bei Elbing belegenen Gute Dambitzen soll von Michaeli dieses Jahres ab auf Sechs Jahre anderweitig in dem am

1. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause daselbst anstehenden Termin meistbietend verpachtet werden, zu dessen Wahrnehmung sichere Pächter ergebenst einladet

Dambitzen bei Elbing, den 17. April 1847. Teetz.

37. Eine neu decorirte Stube ist mit und ohne Kabinet für einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen, auch eine gestrichene Schlafbank und ein polirtes Eckspind zu verkaufen Fischmarkt No. 1579.

38. Ein Knabe ordentl., gebild. Eltern, aus dem Stuhmer Kreise, der auch gut polnisch spricht u. mit guten Schulkenntnissen versehen ist, sucht ein Unterkommen als Lehrling in einem tüchtigen Gewürzladen. Reflectirende mögen gefälligst ihre Adressen im hiesigen Königl. Intelligenz-Comtoir unter R. P. No. 6. eiligst abgeben.

39. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Breitgasse nach der Traueng. No. 900., Ecke der Kuhgasse, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an. D. E. Horschel, Maler.

40. Geübte Putzmacherinen finden dauernde Beschäftigung Heil. Geistg. No. 992.

41. 1000—1200 rtl werden auf Wechsel u Sicherheit gesucht. Adressen nimmt das Int.-Comit. unter T. S. No. 34. an.

42. Nicht durch Beengung der Passage, wie das übelberichtete Dampfboot in No. 46. fälschlich angiebt, gerieth der Kahnführer von der langen Brücke in die Mottlau; sondern in Folge eines durch Diätfehler erzeugten Schwindels, gegen welche Schwindel-Einfälle nicht die Breite des Raumes; sondern nur ein zweckmäßiges Geländer schützt. Da durchaus kein Menschenandrang stattgefunden hat, so muß der eine Mann ganz allein die Passage beengt haben. Man müßte glauben, daß seit einiger Zeit besonders dickleibige oder sich breit machende Menschen in Danzigs Mauern eingezogen wären, weil jetzt so häufig über Beengung des Raumes geklagt wird, wenn nicht die Quelle hinreichend bekannt wäre, aus welcher derartige Beschwerden fließen. Uebrigens hat sich der Vorfall auch nicht an der Stelle zugetragen, über deren Enge bisher geklagt worden.

43. Eine Brille ist gefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann sich melden Langenmarkt No. 424. eine Treppe hoch.

44. Ein herrschaftliches, innerhalb der Stadt belegenes Grundstück, von ausgezeichneter Bauart; bei welchem zugleich ein umfangreicher, in bester Cultur unterhaltener Obst-, Blumen- und Gemüsegarten sich befindet, steht zu einem sehr moderirten Preise, aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

45. Die heitere Ueberraschung des 19. April hat dankbare Freude erzeugt.

46. **Unterrichts-Anzeige.**

Vom 1. Mai an ertheile ich, Montags u. Donnerstags, in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr, Unterricht im Schreiben. Radde.

47. **Die neuesten Façons v. Frühjahrs-Mäntelchen,** wie auch moderne Stoffe aller Art, sind mir so eben eingegangen, Bestellungen werde in kürzester Zeit von mir ausgeführt. Siegf. Baum jun., Langgasse 410.

48. Junge Mädchen, die das Schneidern zu erlernen wünschen, können sich melden Johannisgasse No. 1326., 2 Treppen hoch.

49. Hausthor 1873. werden billig Stroh- Italiener und Roßhaarhüte auf's beste gewaschen und modernisirt, auch Hauben u. seidene Hüte nach der neusten Art verf.

50. Auf einem Rittergute im Carthauser Kreise kann sogleich ein Candidat, der auch des Klavierspielens kundig ist, als Hauslehrer eine Stelle finden. Reflektirende belieben sich frei an die Gerhardsche Buchhandlung zu wenden.

Danzig, den 19. April 1847.

51. 700 rtl. a 5 pCt zur 1. Hypothek weiset das Intelligenz-Comtoir nach.

52. **Stroh- und Bortenhüte** aller Art, werden wie bekannt für 6 Sgr. gut gewaschen, auch modernisirt. Wwe. Schweitzer, Fischmarkt 1849.

53. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß in meiner Badeanstalt Ketterhagergasse No. 111. alle Arten Gesundheits-Bäder zu haben sind, als Salz-, Malz-, Eisen-, Stahl-, alle Arten Kräuter-, Schwitz-, Sitz-, Schwefelbäder und bitte um geneigtesten Zuspruch, auch sind daselbst 3 singende Lerchen zu verkaufen.

Rinck.

54. Johannisgasse 1299. 1 T. n. v. ist 1 tafel. Pianoforte z. verm. u. 1 z. verk.

Vermiethungen.

55. Dritten Damm 1429., ist eine Stube mit Meubeln billig zu verm., unten.
56. 1. Damm 1116. ist eine Stube mit Meubeln u. Beköstigung zu verm.
57. Die 2. Bude in der Röpergasse rechts vom Langenmarkt ist Umstände halber zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen daselbst.
58. Brodbänkeng. 701. sind mehrere Zimm. m. Meub. z. verm u. d. 1. Mai z. bez.
59. Breitgasse No. 1027. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum October zu vermiethen. Näheres darüber in den Vormittags-Stunden.
60. Eine freundlich meubl. Stube m. e. Flügel ist zu verm. Heil. Geistg. 986.
61. Holzmarkt No. 4. ist eine Stube mit Meubeln und Beköstigung zu verm.
62. An der gr. Mühle No. 350. ist das Victualien-Geschäft nebst Wohngelegenheit zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Näheres daselbst.
63. Hl. Gg. 1009. f. Log. m. u. o. M., w. v. hob. Herrsch. m. J. bew., 1 Kell., bill. zu verm.
64. 2ten Damm. 1277. f. m. Zimm. m. a. o. Meub. a. einz. Hrn. od. Dam. z. v.
65. Sandgrube 432. ist 1 Wohn., eig. Th., Kab., Burschenz., v. 1. Mai z. v.
66. Langefuhr ist eine bequem eingerichtete Wohnung mit Garten billig zu vermiethen. Näheres Lastadie 450. bei Herrn Schleicher.
67. Hintergasse 216. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kabinet, Küche und Boden zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 257., Mittags zwischen 2 und 4 Uhr.
68. Neugarten 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden, &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737. bei Meyer.
69. Vorst. Graben 2055. ist die Schmiede zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen; auch kann dieselbe zur Sattlerwerkstätte eingerichtet werden. Näheres bei dem Fuhrmann Schwartz daselbst.
70. **Gr. Molde** No. 935. neben der **Fliederlaube** ist ein Logis nebst Eintritt in den Garten und Berg, zu vermiethen.
71. Breitgasse No. 1205. 2 Tr. hoch ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
72. Sandgrube 386. sind 3 Zimmer mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.
73. Eine meublirte Stube nebst Alkoven und allen Bequemlichkeiten ist Wollwebergasse No. 542. zu vermiethen und vom 1. Mai zu beziehen.
74. Langenm. 451. f. 2 Zimmer m. Meub. u. Beköstig. a. einz. Herren gl. zu v.
75. Vorst. Graben No. 2084. Litt. B., ist e. Zimmer u. Kabin. mit Meub. z. v.
76. Poggenpfuhl 383. ist der dec. Saal u. Eintritt in den Garten z. 1. Mai z. v.
77. Verh. w., ist 1 freundl. u. gut dec. Wohnung v. 2—3 Stuben, Hausflur, B. (u. eigener Thür) Lastadie an d. Aschbrücke 466. gl. an ruhige Bewohn. zu ver.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 92. Mittwoch, den 21. April 1847.

A u c t i o n e n.

Auction zu Langefuhr,

78. Donnerstag, den 22. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im rothen Kruge zu Langefuhr freiwillig versteigert werden:

1 Unterwagen, 3 Spazierwagen, 1 Schreibepult, 1 Kommode, Stühle, mehre gestr. Gartenbänke, 17 beschl. Stuben- und Hausthüren mit und ohne Glas, 28 besch. Fensterladen, 22 beschl. Fenster in Holzrahmen — 1 zweisp. Arbeitswagen, 2 Essenspinde, 1 Häcksellade, 2 Pflüge, Eggen u. sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Gr. Scharfenberg.

79. Montag, den 26. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Wiebe zu Gr. Scharfenberg, daselbst öffentlich versteigert werden:

Einige Pferde, einige Wagen, 1 Flöten-Instrument, ein Glasschrank, Tische, Stühle, Bänke, 1 Hobel-, 1 Drehbank, 1 Kumsthobel, Milcherei-Geräthe, 1 Partie Betten, Rappsöpläne, 1 gr. Quantität Nutz- u. Brennholz — 1 gr. kupf. Waschkessel und 10 Satz Fenstergardinen u. sonst mancherlei nützliche Sachen.

Von fremden Gegenständen dürfen nur Pferde und Kühe eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

80. Die zum Nachlaß des verstorbenen Zeichnenlehrers Breysig gehörige Sammlung von Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Vorlegeblättern, Musikalien p. p., ebenfalls Farbenreiber, elfenbeine und schildpattene Paletten, Pinsel, zwei marmorne und eine gläserne Farbenfliese nebst Reiber, Farbenschalen mit präparirten Farben, Pastellfarben, rohe Farben, optische und perspectivische Gläser, 2 Copirmaschinen, Reißbretter und Staffeleien, Portefeuilles und mehreres Uhrmacherhandwerkszeug soll

Freitag, den 30. April c., Morgens 9 Uhr,

im Hause Kneipab No. 165. auf freiwilliges Verlangen versteigert werden und sind Kataloge hiezu à 1 Sgr. bei mir haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. Vier gute frischmilchende Kühe sind käuflich zu haben im Domainen-Vorwerk Sobbowitz.

82. Breitgasse 1107. a. ist ein Schlafsopha, blaues Porzellan, elegante Meubeln von Mahagoni p. p. aus freier Hand zu verkaufen.

83. In Bangschin bei Praust steht ein durchaus fehlerfreies Pferd, brauner Wallach, 7 Jahr alt, zum Fahren und Reiten geeignet, zum festen Preise von 75 Rthlr. zum Verkauf.

84. Frischer engl. Roman-Cement ist käuflich Hundegasse No. 76.

85. Nach Empfang eines größern Transports empfehle ich **englische Stahlfedern,** elastische und verbesserte Federhalter in größter Auswahl.
B. Kabus, Langgasse 407.

86. Da die Muster von Wollenwaaren jetzt jährlich zweimal wechseln und daher Stoffe, die noch im vorigen Jahre gerne begehrt und theuer bezahlt wurden, späterhin mit Verlust veräußert werden müßen, so habe ich eine beträchtliche Partie feiner Buckskins, Westenzeuge und einiger Paletotstoffe bedeutend unter den Einkaufspreisen notirt u. offerire selbige Einem resp. Publikum zur gefälligen Ansicht. C. T. A. Brückner, Hundegasse No. 259.

87. Creas-Leinen, weisse und couleurte schl. Leinen und Futter-Cambrics erhielt in grosser Auswahl *A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.*

88. Bettdrilliche, coul. Bettparchende, Federleinen, Hausleinen in verschiedenen Breiten, eine grosse Auswahl bedrukter roher und weisser Nessel empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

89. Die neuesten **Sonnenschirme u. Marquisen** empfiehlt in sehr hübschen Desseins und großer Auswahl die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

90. Guter schwerer **Saathafer** ist zu haben bei
Franz Dommer, Langgarten.

91. **Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

92. **Herren- u. Knabenmützen** in neuester Form empfiehlt die Leinen- und Tuchwaaren-Handlung v. Drietger & Stiddig, Lang- u. Beutlerg.-E. 513.

93. Mit dem Ausverkauf der **zurückgesetzten Hut- u. Haubenbänder a 1 bis 3 sgr.** pro Elle wird fortgefahren bei C. E. Elias.

94. **Guter Schmand,** pro Stof 2½ sg., ist z. hab. Petersilieng. 1491.

95. **Breitg. 1133.** ist 1 neues mahagoni Sopha billig zu verkaufen.

96. Die neuesten **Sonnenschirme u. Marquisen** empfiehlt in größter Auswahl billigst R. W Pieper, Langgasse No. 395.

97. Russischer Thee erster Sorte ist zu haben Fischmarkt No. 1579.

98. Ein gut erhalt. Teppich, 3 Ell. l., 2 Ell. b., ist Hundeg. 328. b. zu verk.

99. **Bock-Bier** von sehr guter Qualität, die Tonne a 10 Rthlr., verkauft u. empfiehlt Otto Friedr. Drewke.

100. Eine neue Sendung **Racahout des Arabes** in ausgezeichneter Qualität, empfehlen pro ℔ 10 sgr. J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

101. Ein alter Ofen ist billig zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 635.

102. Sandgrube 432. ist 1 Hängestellage nebst Block u. Tauen zu verkaufen.

103. Ein Herrenanzug u. 1 Flöte sind billig zu verk. Tagneterg. 1303., 2 Tr. h.

104. Im Rähm 1623. steht 1 leichter einspänniger Federwagen zum Verkauf.

105. In Bangschin steht 1 fette schwere Kuh zu verkaufen.

106. Gute Graupe, a ℔ 2 sg., bei Carl H. Zimmermann, Fischmarkt.

107. Ein Sopha u. 1 Kommode sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 1005.

108. Mattenbuden 277. sind 3 magere Schweine zu verkaufen.

109. Brodtbänkeng. 691. s. pol. u. gestr. Kleidersp. u. mehr. neue Meub. b. z. v.

110. Ein gut erhaltenes Bücherspind u. 1 Sopha sind Sandgrube 385 B. z. verk.

111. **Ein schönes Sortiment französischer Seidenhüte** diesj. Facons, zum Preise von 2 Thlr. an, welche sich in Eleganz und Würde auszeichnen, empfiehlt B. G. Specht & Co., Breitgasse 1165.

112. Zwei mahagoni Schreibsecretaire und 1 mahag. Servante stehen Pfefferstadt No. 228 zum Verkauf.

113. Frischen Klee- und Thimotiensaamen billigst bei
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

114. Feuerfester Cement (fire clay) empfiehlt billigst J. E. Rosalowsky,
Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit".

115. **Fire Clays.**

Per Capt. Schröder erhielt ich von Newcastle eine Parthie dieses feuerfesten Cements, den ich besonders denjenigen, welche zu Feueranlagen die Chamotte-Steine benutzen, als Mörtel bestens und billigst empfehle.

Die Chamotte-Steine (fire bricks) erwarte ich ebenfalls in kurzer Zeit.

Wilh. Fast,
altstädtschen Graben No. 1287.

116. Umstände wegen stehen in der Nähe von Danzig 50 Stücke feine Schaafe von c. 60 rtl. Wollwerth, sofort zum Verkauf; hierauf etwa Reflectirende belieben ihre Adresse unter Litt. D im Königl. Intelligenz-Comtoir in Danzig abgeben zu lassen, worauf sofort die weitere Annäherung erfolgen soll.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

117. Nothwendiger Verkauf.

Das der Emilie Henriette Wilhelmine verehelichten Pickering geb. Steffens gehörige auf der Speicherinsel an der Mottlau unter der Servis-No. 61, und No. 9. des Hypothekenbuchs hieselbst gelegene Speicher-Grundstück, der Kirschbaum ge-

nannt, abgeschätzt auf 2923 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Juli 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

118. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1846 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Groddeck auf den 8. Mai c, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichtsrath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 13. Januar 1847.

Königliches Oberlandesgericht.

Anzeigen.

119.



Donnerstag, den 22. d., fährt das Dampfschiff „Danzig", 7 Uhr Morgens, vom Kalkort nach Königsberg.

120. Diejenigen Herren Kaufleute, welche geneigt wären, ihre Frachtgüter nach wie vor, zu und von den Königsberger Dampfböten (zu den billigsten Sätzen) durch meine Gespanne befördert zu haben wünschen, mögen sich gefälligst bei mir melden, indem ich zur Beförderung derselben zu jeder Tageszeit bereit bin.

Gustav Wernick, Fischmarkt u. Petersilieng.-Ecke.